

Film ab: Rosenheim Cops, Die drei Musketiere und Co.

Die coolsten Drehorte im Chiemsee-Alpenland

„Klappe die erste, und Action!“ heißt es im Chiemsee-Alpenland nicht selten, denn hier werden regelmäßig Serien wie die „Rosenheim Cops“, die in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiern, Hollywood-Blockbuster wie „Die drei Musketiere“ oder Historienfilme wie „Ludwig II.“ gedreht. Besucher entdecken die Drehorte bekannter Produktionen, besuchen spannende Veranstaltungen rund um das Thema Film und werden durch unterhaltsame Führungen zu wahren Film-Experten der Region. Mit der Filmkarte von Chiemsee-Alpenland Tourismus erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick zu den Drehorten im Chiemsee-Alpenland und dazu passenden Filmführungen, von Herrenchiemsee über Rosenheim bis ins Inntal und zum Irschenberg.

Die bekanntesten Drehorte im Chiemsee-Alpenland

21 Staffeln und über 500 Folgen: Seit 20 Jahren sind die „Rosenheim Cops“ im Rahmen der beliebten ZDF TV-Serie im Chiemsee-Alpenland unterwegs. Zentraler Schauplatz ist dabei natürlich Rosenheim, wo das eigentliche Rathaus der Stadt für die Serie als Polizeipräsidium fungiert. Aber auch Schloss Amerang, Aschau i. Chiemgau, Bad Aibling, Samerberg und der Chiemsee tauchten im Rahmen der Serie bereits auf bundesweiten Bildschirmen auf, die Wendelstein-Seilbahn bereits 2015 und die Alte Spinnerei Kolbermoor sogar schon 2002 in der allerersten Staffel.

Eine ausgewogene Mischung aus actionreichen Kampfszenen, ausladenden Kostümen, einer Portion Romantik und atemberaubenden Kulissen erwartet Filmliebhaber in der Hollywood-Produktion **„Die drei Musketiere“**. Diesen Flair können Besucher auch live vor Ort selbst erleben: Einige der imposantesten Szenen wurden im Chiemsee-Alpenland gedreht, im und um das Märchenschloss auf der Herreninsel im Chiemsee. Vom Spiegelsaal im Schloss über den „Ochsenaugensaal“, im Film das Privatgemach der Königin, bis hin zur Außenansicht von Park und Schloss ist

dieser Drehort in der Realität mindestens so spektakulär, wie im Film – auch ohne Luftschifflandung. Wer Kämpfe mit Schwert und Säbel erleben will, ist in Kiefersfelden genau richtig. Dort werden in Deutschlands ältestem **Volkstheater** seit 1618 Theaterstücke aufgeführt, seit 1833 anstelle der früheren Sakral- und Heiligenspiele Räuber- und Ritterstücke von Josef Georg Schmalz. Bereits die Bühne ist ein Highlight: Die Aufführungen der Ritterschauspiele finden auf der in Mitteleuropa einzigen noch regelmäßig bespielten historisch-barocken Drehkulissenklappbühne statt. Neben manuell klappbaren Seitenkulissen und gemalten Prospekten sind auch Gewitter, Sturm und Regen bei den Ritterschauspielen „Handarbeit“, und sogar Sänger und Musikanten spielen live vor und hinter der Bühne auf.

Nicht nur für die Geschichte der deutschen Filmkomödie **„Wer früher stirbt ist länger tot“** diente der Wendelstein als Inspiration, es wurde auch dort gedreht: In der Anfangssequenz des Kultfilms ist der zweithöchste Berg der Region aus der imposanten Vogelperspektive zu sehen. Auf den Spuren der Protagonisten wandeln Besucher auch im Inntal sowie in Aschau und am Samerberg.

Führungen rund um Film & Fernsehen

Bei der Stadtführung **„Auf den Spuren der Rosenheim Cops“** ist der Name Programm: Während der Tour erleben Besucher die originalen Schauplätze und Drehorte in der Altstadt von Rosenheim wie bereits zuvor die Schauspieler. Das Rosenheimer Rathaus alias Polizeipräsidium mit dem Büro von Stockl im 1. Stock ist eine der neun Stationen, und auch die Häuser rund um den Max-Josefs-Platz, die „Gute Stube“ der Stadt, waren seit Beginn der Serie zweifellos schon einmal in einen Kriminalfall verwickelt. Während das wiederkehrende Bistro „Times Square“ schon mehrfach umgezogen ist, von der Kaiserstraße bis zur etwa 10 Kilometer entfernten Kurstadt Bad Aibling, finden die Außenaufnahmen nach wie vor ausschließlich in Rosenheim statt.

Durch das „Hollywood der Bayerischen Alpen“ und vorbei an verschiedenen Drehorten führt die **Filmführung Aschau i. Chiemgau und Sachrang**. Während der zweistündigen Führung durch die 90-jährige Filmgeschichte lernen Besucher unter anderem den Hans-Clarin-Platz in

Aschau (berühmt durch die Stimme vom Pumuckl) und die Residenz von Heinz Winkler kennen.

Filmische Veranstaltungen für alle Sinne

Ab ins Kino und Popcorn zum Film? Die **Kulinarischen Filmtage** im Genusort Bad Feilnbach haben weit mehr zu bieten: Das Kulinarische Kino® im Wirtshaus gibt es seit 2010 und lockt seitdem eine Menge Besucher und Filmschaffende mit ihren Filmen im Gepäck an. Unter dem Motto „kreativ und köstlich“ bieten die Kult-Filmtage eine Tour durch besondere Feilnbacher Gasthäuser mit filmischen Schmankerln, abgerundet durch Stargäste und ein feines Menü. 2022 finden die zehnten Kulinarischen Filmtage® Bad Feilnbach bis 14. Juli statt.

Ein weiteres Sinnesorgan zusätzlich zur cineastischen Perspektive sprechen die **Musikfilmtage Oberaudorf** von 6. bis 10. Juli an. Regisseure, Produzenten und Filmschaffende sind persönlich vor Ort, um ihre neuen Projekte, teilweise schon vor dem eigentlichen Kinostart, vorzustellen.

Echte Outdoor-Erlebnisse warten auf Filmliebhaber im **Freiluftkino am Stoa** bei Edling ab Juni 2022. Im Amphitheater werden dort ausgewählte Filme unter freiem Himmel gezeigt, teilweise mit Live-Musik – und auch für die Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

Mehr Informationen rund um die Drehorte und Filmrelevanz des Chiemsee-Alpenland unter www.chiemsee-alpenland.de.

Über Chiemsee-Alpenland Tourismus

Das Chiemsee-Alpenland im Südosten Bayerns zählt mit dem Chiemsee, dem Inn, den Städten Rosenheim und Wasserburg am Inn, den Chiemgauer Alpen, dem Mangfallgebirge sowie den Thermen in Bad Aibling und Bad Endorf zu Deutschlands beliebtesten Feriendestinationen. Rund 50 Berggipfel und 60 Almen warten in der oberbayerischen Voralpenregion darauf, von Wanderern erklommen zu werden, während Radler das 2.000 Kilometer lange Radwegenetz erkunden. In den Orten der Region entdecken Kulturinteressierte und Genießer bayerische Feste und Trachten, Veranstaltungen sowie typisch regionale Küche in den Berggasthöfen und Wirtshäusern. Frische Berg- und Seeluft in den Erholungs- und Luftkurorten, etwa im einzigen Kneipp-Kurort Oberbayerns Prien am Chiemsee, und natürliche Heilmittel wie Moor, Schwefelthermalwasser oder Jodthermalsole zeichnen die Gesundheitsregion Chiemsee-Alpenland aus. Als offizielle Tourismusorganisation ist die Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG für die Vermarktung und Förderung der touristischen Wirtschaft in der Region zuständig.

Pressekontakt Chiemsee-Alpenland Tourismus

Patricia Müller
uschi Liebl pr, emil-geis-str. 1, 81379 münchen



tel. +49 89 7240292-12, fax +49 89 7240292-19
mail: pam@liebl-pr.de